HÖHERE FACHSCHULE HF

RETTUNGSSANITÄT

EINER VON SECHS HF-BILDUNGSGÄNGEN DES MEDI

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi



WILLKOMMEN IM MEDI

Das medi ist eine topmodern eingerichtete Bildungsstätte mit hervorragenden Dozierenden und einem praxisnahen Beziehungsnetz. Im Zentrum steht eine professionelle Ausbildung von der Aufnahme über die fachkundige Begleitung bis hin zum erfolgreichen Abschluss mit HF-Diplom. Wir bringen jährlich rund 190 Studierende an ihr berufliches Ziel.

Die Geschäftsleitung begrüsst Sie herzlich zum Rundgang durch das medi, Zentrum für medizinische Bildung und den Bildungsgang «Rettungssanität HF».

ZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BILDUNG

;medi

STANDORT - HERKUNFT - ZUGANG

IN POLE-POSITION

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung in Bern, liegt wenige Minuten vom Bahnhof und Stadtzentrum entfernt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Bern-Wankdorf. Mit der S-Bahn, mit Tram und Bus ist es leicht zu erreichen. Sie finden hier beste Voraussetzungen, um die persönlichen Weichen neu zu stellen und eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu starten.



EIN ERFOLGSMODELL

Das medi, Zentrum für medizinische Bildung, ist eine Höhere Fachschule (HF) mit Leistungsauftrag des Kantons Bern. An sechs Bildungsgängen sind 350 voll- und nebenamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Es studieren rund 630 Frauen und Männer am medi.

- > Aktivierung
- > Biomedizinische Analytik
- > Dentalhygiene
- > Medizinisch-Technische Radiologie
- > Operationstechnik
- > Rettungssanität

TERTIÄRSTUFE

EIDG. DIPLOM | FACHAUSWEIS EIDG. BERUFS- UND HÖHERE FACHPRÜFUNGEN	DIPLOM HF HÖHERE FACHSCHULE	MASTER | BACHELOR FACHHOCHSCHULEN	PHD | DR. | MASTER | BACHELOR UNIVERSITÄTEN | ETH

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG	MATURITÄT
Eidg. Fähigkeitszeugnis Gymnasium Fachmittelschule	Berufsmaturität Gymnasium Fachmittelschule

Der Zugang zur Höheren Fachschule ist attraktiv. Wer hier studieren und eine neue berufliche Laufbahn einschlagen will, kann dies mit einer abgeschlossenen dreijährigen Berufslehre, Fachmittelschule oder mit einer gymnasialen Maturität und entsprechendem Talent und Willen tun. Weder eine Berufsmaturität noch eine medizinische Vorbildung sind Voraussetzungen dafür.



Der Unterricht basiert auf den neusten Erkenntnissen. Wer hier lernt ist gut gerüstet.

INFRASTRUKTUR - KOOPERATION - SYNERGIEN

AM PULS DER PRAXIS

Fachwissen aus der Praxis, aus Universitäten und der Industrie fliesst hier zusammen. Berufserfahrene, kompetente Dozierende und moderne Einrichtungen erlauben eine Ausbildung auf dem neusten Stand. Das medi pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben. Dabei wird die Ausbildung in der Praxis regelmässig überprüft und auch gemeinsam weiterentwickelt.



Prof. Dr. Aris Exadaktylos
Chefarzt Universitäres
Notfallzentrum
Inselspital Bern

«Eine fundierte Ausbildung ist unabdingbare Voraussetzung für die verantwortungsvolle Tätigkeit der diplomierten Rettungsfachpersonen»

DIE RICHTIGE MISCHUNG

Der Mix zwischen Schulbetrieb und externen Praktika garantiert, dass theoretisch und praktisch umfassend ausgebildet wird. Deshalb sind medi-Diplomierte auf dem Arbeitsmarkt gefragte Mitarbeitende. Das Ausbildungsteam des medi setzt sich zusammen aus pädagogisch-didaktisch qualifizierten Fachlehrpersonen und spezialisierten externen Dozierenden.

KOOPERATION MIT PRAKTIKUMSBETRIEBEN

Das medi verfügt über gute Verbindungen zu Institutionen im Gesundheitswesen und Praktikumsbetrieben in der ganzen Schweiz. Es steht im laufenden Austausch mit Forschungsstellen, Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Produkteherstellern. Dies garantiert, dass die Studierenden von Anfang an nahe an der beruflichen Realität ausgebildet werden.

BESTE INFRASTRUKTUR

Modern und fachspezifisch ausgestattete Skills-Labs erlauben das Trainieren und Simulieren von berufsnahen Situationen unter professioneller Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen. Die Schulzimmer ermöglichen zeitgemässes und zielgerichtetes Lehren und Lernen.

WEITERBILDUNGEN

Um die erworbenen Ressourcen immer à jour halten zu können, bietet das medi für diplomierte Fachpersonen verschiedene fachorientierte Weiterbildungen an. Dabei legt es grossen Wert auf den Praxistransfer. Die neu erlernten Inhalte sollen wirksam und zweckmässig im jeweiligen Praxiskontext umgesetzt werden können.

PARTNERSCHAFTEN KOOPERATIONEN

Wir arbeiten eng mit rund 25 verschiedenen Rettungsdiensten zusammen. Die Ausbildung ist praxisbezogen und nach dem dualen Prinzip aufgebaut. Unsere Partner sind sämtliche Rettungsdienste im Kanton Bern, Betriebe aus dem Mittelland und der Ostschweiz, ebenso Rettungsdienste aus der Romandie und dem Wallis.

Sie alle bilden Studierende am medi aus. Diese konstruktive Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten bereichert die Ausbildung.

Fundiertes und aktuelles Fachwissen wird auch durch die enge Zusammenarbeit mit dem Universitären Notfallzentrum Inselspital Bern sichergestellt.

«Qualifizierte Fachkräfte und ein starkes Team machen das medi zu dem Kompetenzzentrum»





Erfahrene Lehrpersonen begleiten Sie auf dem Weg zur kompetenten Fachperson Rettungssanität.

LERNUMGEBUNG - PRAXISBEZUG

INTER-AKTIVES AMBIENTE

Das medi bietet alles, um aus Ihnen eine ausgezeichnete Fachperson Rettungssanität zu machen. Eine Infrastruktur, die der Realität nahe kommt: mit Rettungswagen, Spezialräumen und sogar Schauspielern. Eine Lernlandschaft, die Lust aufs Lernen macht, und Dozierende, die ihre grosse Erfahrung einbringen.

WIR UNTERRICHTEN GERNE

In der Erwachsenenbildung geschulte und mit langjähriger Einsatzpraxis erfahrene Lehrpersonen begleiten Sie auf Ihrem Weg zur Fachperson Rettungssanität. Das Ausbildungsteam setzt sich aus qualifizierten Fachpersonen aus Rettung, Medizin und anderen Fachbereichen zusammen.

Im praxisorientierten Training lernen Sie, im geschützten Umfeld theoretisches Wissen in realitätsnahen Situationen anzuwenden und den Rettungsalltag zu meistern. Modern eingerichtete Spezialräume machen es möglich, in Gruppen intensiv das erworbene Fachwissen interaktiv an Fallszenarien umzusetzen, Einsätze zu üben und das Gelernte zu vertiefen.

Punktuell werden speziell geschulte Schauspielerinnen und Laiendarsteller eingesetzt, um Patientenrollen zu übernehmen. So werden Sie nicht nur medizinisch-technisch geschult, sondern lernen auch in kommunikativ anspruchsvollen Situationen professionell zu reagieren.

Das erworbene Wissen setzen Sie in einem Ausbildungsbetrieb in die Praxis um. Dabei werden Sie von pädagogisch geschulten und im Rettungsdienst erfahrenen Fachpersonen begleitet.

«Das duale Ausbildungsprinzip fördert die handlungsorientierten Kompetenzen»



Im Notfall Wissen abrufen. Klares Denken und analytische Fähigkeiten sind in Notfallsituationen entscheidend.

BERUFSBILD - ARBEITSFELDER - EINSATZORTE

AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Rettungsprofis sind auf viele Arten gefordert. Einmal spektakulär mit Blaulicht und Wechselklanghorn unterwegs, dann wieder einfühlsam kommunizierend am Spital- oder Krankenbett. Die Aufgaben sind breit gefächert. Auch Einsätze in der Flugrettung sind möglich. Doch keine Angst: Die Ausbildung am medi in Kombination mit der praktischen Ausbildung im Rettungsdienst bereitet Sie darauf bestens vor.

AUFGABEN EINER FACHPERSON DER RETTUNGSSANITÄT

Der Tagesablauf im Rettungsdienst lässt sich nicht planen. Kein Einsatz ist wie der andere. Umso wichtiger ist eine breite Ausbildung, bei der jeder Handgriff sitzt. Das erworbene Wissen und Können müssen jederzeit auch unter schwierigen Umständen abrufbar sein. Flexibilität und die Fähigkeit, schnell zu entscheiden, sind in diesem Beruf notwendig. Sie schätzen rasch die Situation ein, leiten aufgrund einer strukturierten Patientenbeurteilung die technischen wie auch die medizinisch-pflegerischen Massnahmen ein. Selbstständig entscheiden Sie zum Beispiel, welche kreislaufstabilisierenden oder schmerzlindernden Medikamente verabreicht werden müssen, wie die technische Bergung erfolgen soll und welches Zielspital für die Weiterbehandlung des Patienten am geeignetsten ist.

- *Sie übernehmen die Verantwortung für den Einsatz und stellen dabei die technische Rettung und die medizinisch-pflegerische Versorgung der Patienten sicher.*
- *Sie beurteilen und analysieren Notfall- und Unfallsituationen und leiten organisatorischem, technische und medizinisch-pflegerische Massnahmen ein.*
- *Sie koordinieren bei Bedarf die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen und/oder Einsatzkräften.*
- *Sie beherrschen das Führen von Einsatzfahrzeugen in allen Situationen.*
- *Sie dokumentieren die Einsätze. Sie beteiligen sich aktiv an der Qualitätssicherung und der Berufsentwicklung.*

VIELSEITIG UND ANSPRUCHSVOLL

Fachpersonen Rettungssanität arbeiten oft in einem eingespielten Team mit Ärzten, Feuerwehrleuten und anderen Fachpersonen zusammen. Sie sichern dabei das lückenlose Ineinandergreifen der Rettungskette. Als weitere Herausforderung dieses Berufs kommt dazu, dass der Arbeitsalltag geprägt ist vom Wechsel zwischen Einsätzen und Wartezeiten. Der Dienst ist unregelmässig und wird während 24 Stunden pro Tag 7 Tage die Woche sichergestellt. In Notfall-, Krisen- und Risikosituationen können die Anforderungen an Ihre Belastbarkeit hoch sein. Wenn Sie Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität mitbringen und es Ihnen nichts ausmacht, auch Nacht- und Sonntagsschicht zu leisten, ist dieser Beruf eine abwechslungsreiche, erfüllende Herausforderung für Sie.



So echt wie in der Realität. In Zusammenarbeit mit Schauspielpatienten werden die Übungsszenarien sehr realitätsnah gestaltet.

MODERNSTE INFRASTRUKTUR



«Das medi investiert laufend in medizinische Geräte»

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Freude am Umgang mit Menschen
- gute physische und psychische Gesundheit
- Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit
- Flexibilität und Teamfähigkeit

AUFBAU AUSBILDUNG

Die duale Ausbildung mit hohem Praxisanteil fördert die handlungsorientierten Kompetenzen. Die gesamte Ausbildung dauert drei Jahre. Abgeschlossene Ausbildungen im Gesundheitsbereich mit mindestens Niveau HF können teilweise angerechnet werden. Die Ausbildung kann bei entsprechender Vorbildung auf zwei Jahre verkürzt werden.

48 Wochen Theorie und 87 Wochen Praxis

Die insgesamt 135 Wochen der Ausbildung sind wie folgt unterteilt: 48 Wochen Theorie, gegliedert in Blöcke von 3 bis 4 Wochen, verteilt über die ganze Ausbildungszeit. 87 Wochen Praxis im Rettungsdienst und in Spezialpraktika in verwandten Berufsfeldern: Pflege, Spitex, Psychiatrie, Notfallstation, Intensivpflege, Anästhesie, Einsatzzentrale, Wahlpraktikum. Diese Spezialpraktika dauern eine bis drei Wochen und werden in der Regel vom Ausbildungsverantwortlichen des Rettungsdienstes organisiert.

Erstes Ausbildungsjahr

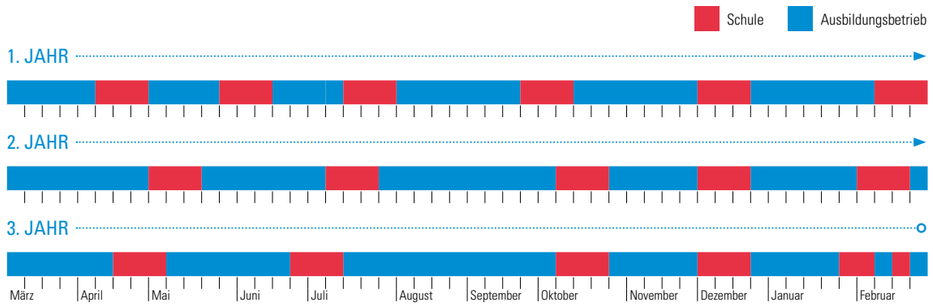
Im ersten Ausbildungsjahr liegen die inhaltlichen Schwerpunkte an der Schule bei Anatomie und Physiologie. Weitere Grundlagen wie Kommunikation, Hygiene und ethische Fragestellungen kommen dazu, ebenso Bergungstechnik und Einsatztaktik.

Zweites und drittes Ausbildungsjahr

Im zweiten und dritten Ausbildungsjahr werden die notfallmedizinischen Grundlagen vermittelt.Dabei lernen Sie die einzelnen Krankheitsbilder wie zum Beispiel Atemstörungen oder Herz-Kreislaufstörungen zu erkennen, zu verstehen und zu behandeln. Die besonderen Massnahmen bei Verletzungen werden ebenfalls erklärt, diskutiert und in Fallbeispielen umgesetzt. Im theoretischen Unterricht werden auch die «kleinen» Patienten nicht vergessen. Die Besonderheiten bei Kindernotfällen werden von Spezialisten vermittelt. Das breit gefächerte Themenspektrum entspricht der Vielfältigkeit des beruflichen Alltages.

KOMPAKT UND EFFIZIENT

Insgesamt 48 Wochen Schule, 87 Wochen im Aubsildungsbetrieb und jährlich 5 Wochen Ferien.



ZULASSUNG

Schulische/berufliche Voraussetzungen:

- *Abgeschlossene Sekundarstufe II: Gymnasium oder Fachmittelschule FMS. 3-jährige Berufsausbildung oder gleichwertiger Abschluss.*
- *Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse, Fremdsprachige Kandidatinnen und Kandidaten müssen den Nachweis erbringen, dass ihre Deutschkenntnisse einem C1-Zertifikat nach europäischem Sprachenportfolio entsprechen.*

Weitere Voraussetzungen für die entsprechende berufliche Tätigkeit sind:

- *Gute Grundkenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern*
- *Englischkenntnisse*
- *Führerausweis der Kategorie B und mindestens ein Jahr klaglose Fahrpraxis*
- *Einwandfreier Leumund*

WEITERE AUSKÜNFTE
erhalten Sie unter medi.ch oder über das Sekretariat der Rettungssanität, Telefon 031 537 32 60

AUFNAHMEVERFAHREN

Das Aufnahmeverfahren besteht aus folgenden Teilen:

- *Sie besuchen die Informationsveranstaltung des Bildungsgangs Rettungssanität HF, am medi, Zentrum für medizinische Bildung.*
- *Sie senden Ihr komplettes Bewerbungsdossier ein.*
- *Die Bewerbungsunterlagen werden überprüft und bei Bedarf werden Sie zu einem Gespräch am medi eingeladen.*
- *Mit der Bestätigung des medi, dass Sie die formalen Aufnahmebedingungen erfüllen, bewerben Sie sich bei einem geeigneten Rettungsdienst, der mindestens 1500 Einsätze pro Jahr leistet.*

Eine sinnvolle Vorbereitung auf die Ausbildung sind auch naturwissenschaftliche Vorbereitungsmodule. Mehr dazu auf medi.ch. Einblickstage in einem geeigneten Rettungsdienst vermitteln Ihnen ein konkretes Berufsbild, dazu erfahren Sie mehr im Rahmen der Informationsveranstaltung.

KOSTEN

Während der gesamten Ausbildung ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Einschreibegebühr:	150 Franken
Studiengebühr:	750 Franken pro Semester

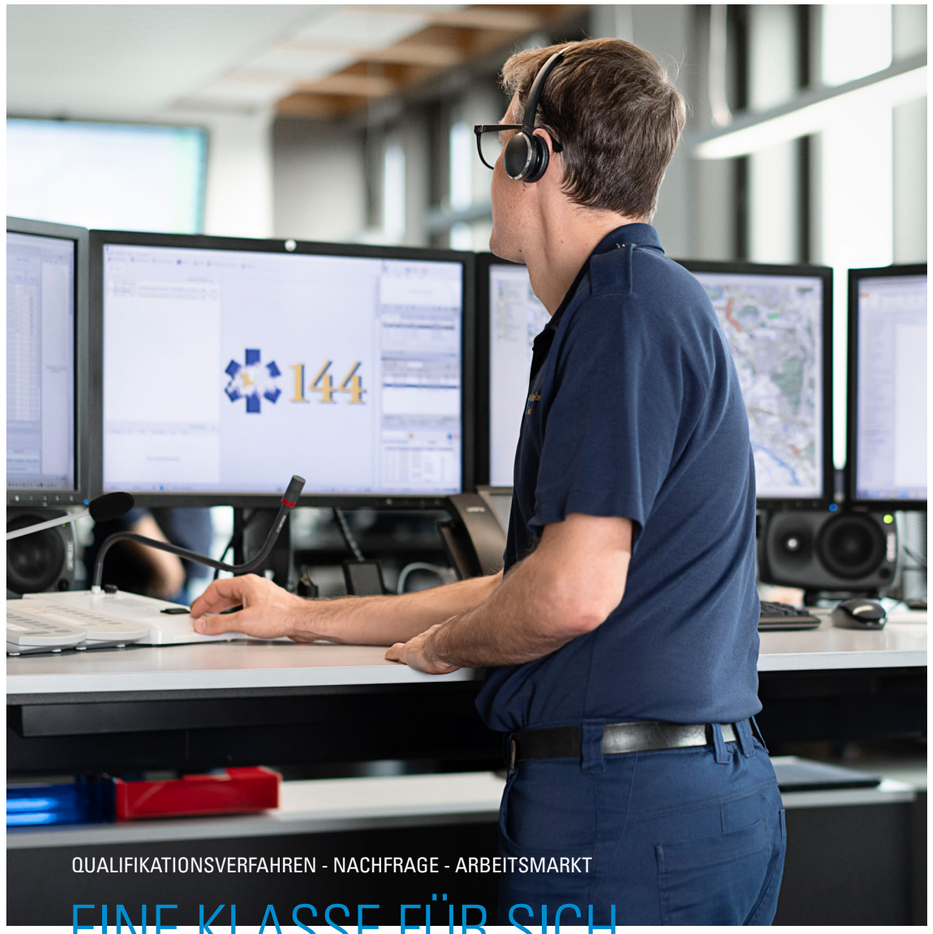
Für Materialausgaben, Literatur und Ausflüge muss über die drei Jahre mit einem Betrag von rund 500 Franken gerechnet werden.

AUSBILDUNGSLOHN

Studierende, die ihre praktische Ausbildung im Kanton Bern absolvieren, werden vom medi angestellt. Der Lohn beträgt (verteilt auf jeweils 13 Monatslöhne):

rund 35 000 Franken pro Ausbildungsjahr

Für Praxisplätze in anderen Kantonen können die Anstellungsart und Entlöhnung abweichen.



QUALIFIKATIONSVERFAHREN - NACHFRAGE - ARBEITSMARKT

EINE KLASSE FÜR SICH

Mit der abgeschlossenen Ausbildung Rettungssanität HF sind Sie optimal auf den Berufsalltag vorbereitet und eine gesuchte Fachperson. Die Notfallmedizin entwickelt sich immer weiter. Verschiedene Möglichkeiten für Ihre persönliche Weiterentwicklung und Weiterbildung stehen Ihnen offen.

ABSCHLIESSENDES QUALIFIKATIONSVERFAHREN UND DIPLOMEXAMEN

Das abschliessende Qualifikationsverfahren zum Erlangen des Diploms besteht aus folgenden Teilen:

1. Eine praxisorientierte Diplomarbeit, die Sie im Laufe des dritten Ausbildungsjahres schreiben.
2. Anhand einer gestellte Prüfungssituation legen Sie Ihre Kompetenzen dar. Dabei begründen Sie im anschliessenden Fachgespräch Ihr gewähltes Vorgehen mit fundiertem Fachwissen.
3. Eine Beurteilung aus der Praxis.
   Diese erfolgt nach den Vorgaben der Schule.

Mit dem Diplom erlangen Sie den eidgenössisch anerkannten und geschützten Titel:

Dipl. Rettungssanitäterin HF | Dipl. Rettungssanitäter HF

Die internationale Bezeichnung lautet: Registered Paramedic,
Advanced Federal Diploma of Higher Education

NACHFRAGE UND ARBEITSMARKTSITUATION

Es besteht schweizweit ein Mangel an Fachpersonen im Rettungsdienst. Sie sind mit Diplom eine gesuchte Fachperson. Als Weiterentwicklungsmöglichkeiten bieten sich verschiedene Fachweiterbildungen an. Sie können sich auch in einem Nachdiplomstudiengang zur Fachperson Anästhesie, Intensiv- oder Notfallpflege ausbilden lassen. Mit einem Kurs für Einsatzdisponenten haben Sie die Möglichkeit, in einer Einsatzleitstelle (144) die Notfallanrufe rund um die Uhr entgegenzunehmen und die Einsätze entsprechend zu organisieren. Weiter stehen Ihnen Weiterbildungen in den Bereichen «Führung» oder «Unterrichten» offen.



AUSGEZEICHNETE AUSSICHTEN

—

Im medi Ausgebildete sind gefragt und begehrt auf dem Arbeitsmarkt. Schöne Aussichten also. Willkommen auf der medi-Terrasse.

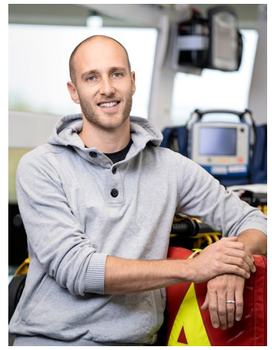
ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN - BERUFSBEISPIELE



Christel Crevoiserat

Zweisprachige Ausbildung

Ich habe meine Ausbildung Rettungssanität HF Ende 2018 im medi abgeschlossen. Die Möglichkeit, die Ausbildung zweisprachig zu absolvieren hat mir viele Vorteile gebracht und gleichzeitig meine Flexibilität gefördert. Im Berufsalltag steht für mich der Patient im Zentrum. Im Zweisprachigen Einsatzgebiet ist es mir sehr wichtig, dass ich in diesen oft schwierigen Momenten mit den Patienten in ihrer bevorzugten Sprache kommunizieren kann.

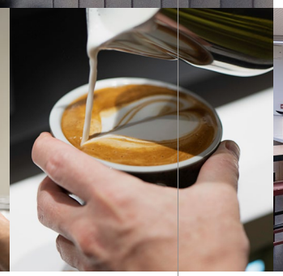


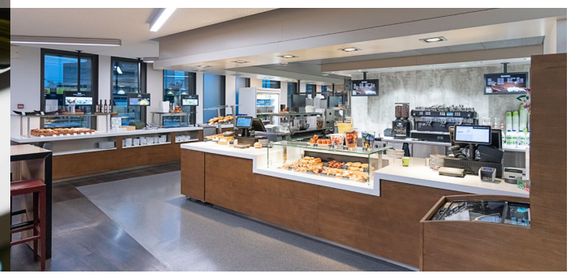
Yann Moser

Leben Retten als Ausbildung

Das umfassende Berufsbild des Rettungssanitäters stellt eine grosse Herausforderung an die Ausbildung, die Dozenten und an einen selbst. Nun blicke ich zurück, und erinnere mich an eine spannende Zeit voller neuer Erfahrungen, Fertigkeiten und Emotionen. Deshalb versuche ich heute selbst, Studierende zu unterstützen und den Beruf des Rettungssanitäters stetig voranzutreiben.







BISTRO MEDI

Das Bistro medi im Parterre ist ein einladender Ort der Begegnung für Studierende, Lehrpersonen und die externen Gäste. Die abwechslungsreichen, im Haus frisch zubereiteten Speisen vom Mittagsbuffet schmecken ausgezeichnet. Hier sind auch der kleine Hunger und der grosse Durst gerne zu Gast. Das Bistro ist nicht ganz alltäglich, aber täglich einen Besuch wert!

DIE SECHS HF-BILDUNGSGÄNGE AM MEDI



Mit der steigenden Zahl betagter Menschen wächst die Nachfrage nach aktivierungstherapeutischer Unterstützung. Lassen Sie sich im medi zur Aktivierungsfachperson HF ausbilden. Als kompetente Fachperson konzipieren Sie professionelle Angebote orientiert an den Bedürfnissen und Ressourcen der Klientinnen und Klienten. Sie brauchen ein hohes Mass an kommunikativen und sozialen Kompetenzen und entwickeln und erweitern Ihr berufliches Potential in einem spannenden und herausfordernden Umfeld.



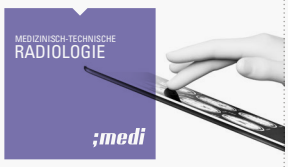
Moderne Laboranalytik fasziniert. Neueste Erkenntnisse werden in der Labormedizin sofort umgesetzt. Hightech hilft, Analysen zuverlässig und präzise durchzuführen. Oft lebensrettende Laborresultate werden von BMA generiert und rasch den Ärztinnen und Ärzten für die Diagnose weitergeleitet. Entsprechend gross ist die Verantwortung aber auch die Befriedigung, die dieser Beruf mit sich bringt.



Schöne Zähne und gesundes Zahnfleisch tragen in jedem Alter zum Wohlbefinden bei. Zusammen mit ihren Patientinnen und Patienten leisten die DHs einen entscheidenden Beitrag um verschiedene Erkrankungen an den Zähnen und am Parodont zu vermeiden. Diese anspruchsvolle Arbeit kann leisten, wer Einfühlungsvermögen und manuelles Geschick, Sorgfalt und Zuverlässigkeit mitbringt.



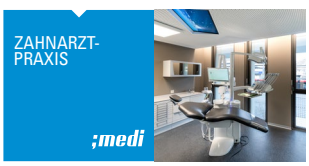
In rasch wechselnden, komplexen Situationen ist das Zusammenspiel der Fachperson Operationstechnik HF mit den Chirurginnen und Chirurgen von grösster Bedeutung. Jeder Griff und der präzise Einsatz des richtigen Instruments sind entscheidend. Es braucht ein hohes Mass an Konzentration, Sicherheit und Flexibilität. Gefragt sind Leute, die unter Zeitdruck perfekt im Team zusammenarbeiten.



Sicherheit im Umgang mit modernster Technik und mit Menschen. Diese Kompetenzen zeichnen Radiologiefachpersonen HF aus. Ihre Arbeit und Erkenntnisse sind zentral für das Stellen von Diagnosen und bei der Wahl von Therapien. Im medi lernen Sie Untersuchungen und Behandlungen vorzubereiten, zu erklären, durchzuführen und Strahlenschutzmassnahmen korrekt anzuwenden.



Richtig helfen kann nur, wer in komplexen Situationen im Wettlauf mit der Zeit die Übersicht behalten und Ruhe bewahren kann. Der Ausbildungsgang Rettungssanität im medi befähigt Sie zur professionellen, medizinisch-pflegerischen Versorgung und Lebensrettung: sei dies in spitalgebundenen, unabhängigen Rettungsdiensten, auf dem Boden oder in der Luftrettung, selbstständig oder zusammen mit anderen Fachpersonen.



ZAHNARZTPRAXIS MEDI Ein hübsches Lachen begeistert. Das medi führt zusätzlich eine moderne Zahnarztpraxis. Patientinnen und Patienten werden in allen zahnmedizinischen Fragen kompetent beraten und von erfahrenen Zahnärztinnen behandelt. Durch die direkte Zusammenarbeit mit den Studierenden des Bildungsganges Dentalhygiene ist eine Rundumbetreuung möglich – von der Prophylaxe bis hin zum Implantat. Lückenlos. Mehr unter zahnarztpraxis.medi.ch

Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle Certified™-Druckprodukte hergestellt durch die Vögeli AG.
Bindung ausgenommen.

medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssänität HF
Max-Daetwyler-Platz 2 | 3014 Bern | Tel. 031 537 32 60 | rs@medi.ch

www.villard.biz
01-2024